

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 24. April 1900.)

Dem Adjunkten der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung, Herrn Hauptmann Heinrich Korrodi, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

Dem Kanton Tessin an die Kosten der Ausführung nachstehend bezeichneter Bodenverbesserungen, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Beiträge:

- a. dem Patriziat Biasca für Urbarisierungsarbeiten im „Boscone“, Gemeinde Biasca, 20 %, im Maximum Fr. 2200;
- b. für Erstellung eines Alpweges nach Alp Crotta, Eigentum der Patriziate von Caneggio und Bruzella, 20 %, im Maximum Fr. 1320;
- c. für die Erstellung zweier Ställe auf Alp Morisciolo, Eigentum des Patriziats Sementina, 20 %, im Maximum Fr. 1000.

Der Bundesrat hat auf die Anfrage des Bezirksgerichts von Bellinzona-Riviera entschieden, daß die von der Gesellschaft „La Cristallina“ in Biasca ausgeführten Arbeiten zur Erstellung einer Luftseilbahn zur Zeit des dem Rodoni Felice daselbst zugestoßenen Unfalles (1. September 1897) den Bestimmungen der eidgenössischen Haftpflichtgesetzgebung unterstellt gewesen seien.

Die Gesellschaft „La Cristallina“ betreibt im Thal Pontirone die Ausbeutung von Eis, Holz und Steinen. Zur Erleichterung des Transportes dieser Naturprodukte ließ sie im Jahre 1897 zwischen dem Thale Pontirone und der Ebene von Biasca eine Luftseilbahn errichten, bei deren Bau am 1. September des gleichen Jahres dem Arbeiter Rodoni Felice ein Unfall zustieß. Wie sich aus den Akten ergibt, betrug die Zahl der von der Gesellschaft bei der Erstellung der Transportbahn beschäftigten Arbeiter durchschnittlich weitaus mehr als 5. Der Bezirkskommissär beziffert das Maximum der Arbeiter auf 25; diese Zahl findet sich in der Eingabe der genannten Firma bestätigt, nur behauptet diese, die beim Bau beschäftigten Arbeiter seien in verschiedene Gruppen, die jede

ihre besondere Arbeit verrichtete, eingeteilt gewesen, und es falle für die Unterstellung unter die Haftpflicht nur die Zahl der Arbeiter jeder einzelnen Gruppe für sich in Betracht. Dieser Einwand ist nicht stichhaltig. Wie nach dem Bundesratsentscheide vom 11. Juni 1889 (Bundesbl. 1890, I, 708/709), beziehungsweise der Anwendung des Bundesgesetzes betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht vom 26. April 1887 bei einem Baugewerbe alle damit zusammenhängenden Arbeiten in Betracht kommen, so sind auch im vorliegenden Falle in analoger Weise sämtliche bei dem Bau der Luftseilbahn beschäftigten Arbeiter zu zählen. Schließlich bleibt nur noch die Frage zu bestimmen, in welche Kategorie der in Art. 1, Ziff. 2, Lemma *c* und *d*, aufgezählten Arbeiten das von der genannten Firma ausgeführte Unternehmen einzureihen sei. Der Bundesrat stimmt der Ansicht des Staatsrates des Kantons Tessin und des eidgenössischen Fabrikinspektors bei, die dahin geht, es sei der Bau der Luftseilbahn im Sinne von Lemma *c* von Art. 1, Ziffer 2, leg. cit., als Ausführung von Installationen technischer Natur zu betrachten.

(Vom 27. April 1900.)

Die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Sanitäts-Offizierbildungsschule I Basel werden zu Oberlieutenants der Sanitätstruppen (Ärzte) ernannt und bis auf weiteres zur Disposition gestellt:

1. Brun, Hans, von Escholzmat, in Zürich;
2. von Herrenschwand, Max, von und in Bern;
3. Hotz, Heinrich, von Wetzikon, in Zürich;
4. Reichlin, Leonz, von und in Schwyz;
5. Bürgi, Konrad, von Arth, in Zürich;
6. Courvoisier, Walter, von und in Basel;
7. Zbinden, Ernst, von Guggisberg, in Aarau;
8. Keller, Emil, von Amriswil, in Frauenfeld;
9. Wägeli, Karl, von Truttikon, in Lausanne;
10. Kesselring, Max, von Märstetten, in Zürich;
11. Bühner, Karl, von und in Basel;
12. Rollier, August, von Nods, in Bern;
13. Schweizer, Robert, von und in Zürich;
14. Gallusser, Emil, von und in Berneck;
15. von Rütte, Eugen, von und in Bern;
16. Bossard, Robert, von und in Zug;
17. Zollikofer, Emil, von St. Gallen, in Altstetten b/Z;

18. Haslebacher, Adolf, von und in Sumiswald;
19. Kunzmann, Friedrich, von Zürich, in Affoltern a/A.;
20. Wagner, Richard, von Wattwil, in Gersau;
21. Grether, Alfred, von und in Basel.

Herrn Hauptmann Warnery in Lausanne wird die nachgesuchte Entlassung als Instruktor II. Klasse der Infanterie unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Herr Oberlieutenant Ludwig Monthe, von Orbe, erhält unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung als Fortverwalter auf Dailly.

Wahlen.

(Vom 27. April 1900.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Amt für geistiges Eigentum.

Ingenieure I. Kl.:	Herr Hans Vogler, von Schaffhausen.
	„ Max Müller, von Winterthur.
	„ Ernst Schauenberg, von Zofingen.
Ingenieur II. Kl.:	„ Josef Imbach, von Sursee.

Militärdepartement.

Revisor des Oberkriegs- kommissariats:	Herr Verwaltungshauptmann Rud. Fanz, von Winterthur, bisher Revisions- gehülfe.
Pulververwalter des I. Bezirkes:	„ A. Jaquered, z. Z. Kanzlist II. Kl. des Militärdepartements.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer des Nebenzoll- amtes Koblenz:	Herr Leonhard Kreis, von Tägerweilen.
--	---------------------------------------

Einnehmer des Nebenzoll-
amtes Oberriet: Herr Johann Ulrich Rothenberger, von
Burgerau-Buchs.

Einnehmer des Nebenzoll-
amtes San-Simone: „ Giosuè Fontana, von Novazzano.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Zürich: Herr Robert Bietenholz, von Pfäffikon
(Zürich), Postaspirant in Zürich 13.
„ August Fuog, von Stein (Schaff-
hausen), Postaspirant in Vevey.
„ Hermann Furrer, von Pfäffikon
(Luzern), Postaspirant in Murten.
„ Jakob Hemmeler, von Aarau, Post-
aspirant in Schönenwerd (Solo-
thurn).
„ Charles Henriod, von Neuenburg
und Couvet, Postaspirant in Basel.
Postcommis in Genf: „ Louis Capt, von le Chenit (Waadt),
Postcommis in Zürich.
Posthalter und Briefträger in
Roveredo (Graubünden): Frau Sabine Bonalini, von Roveredo,
Postgehülfin in Roveredo.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Genf: Herr Jean Degiorgi, von Loco (Tessin),
in Genf.
„ Anselme Forni, von Bedretto
(Tessin), Telegraphenaspirant in
Genf.
Dienstchef auf dem Tele-
graphenbureau Genf: „ Jakob Rahm, von Hallau (Schaff-
hausen), Telegraphist in Genf.
Telegraphist in Teufen
(Appenzell A.-Rh.): „ Karl Otto Schneble, von Stein
(Aargau), Postverwalter in Teufen.
Telegraphist in Combremont-le-Grand (Waadt): Frl. Lina Chabot, von Eclagnens
(Waadt), Post- und Telegraphen-
gehülfin in Combremont-le-Grand.

(Vom 1. Mai 1900.)

*Militärdepartement.*Pferdearzt des Central-
remontendepots:Herr Oberlieutenant Oskar Bürgi, von
Lyß, in Rorschach.*Post- und Eisenbahndepartement.*

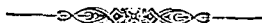
Postverwaltung.

Postcommis in Vevey: Herr Charles Leyvraz, von Rivaz, Post-
commis in Zürich.Postcommis in Burgdorf: „ Arthur Brügger, von Graben bei
Herzogenbuchsee, Postaspirant in
Grenchen.„ Ernst Rätz, von Ruppoldsried,
Postaspirant in Delsberg.„ Karl Zwahlen, von Saanen, Post-
aspirant in Bern.

Telegraphenverwaltung.

Sekretär II. Klasse auf dem
Materialbureau der Tele-
graphendirektion:Herr Jost Schryber, von Kriens (Luzern),
Gehülfe I. Klasse auf dem Ma-
terialbureau der Telegraphen-
direktion.Gehülfe I. Klasse auf dem
Materialbureau der Tele-
graphendirektion:„ Ad. Schmid, von Frutigen (Bern),
Gehülfe II. Klasse auf dem Ma-
terialbureau der Telegraphen-
direktion.

Telegraphist in Biel:

„ Ernst Rutz, von Herisau, Tele-
graphenaspirant in Zürich.Telegraphist und Telephonist
in Andermatt:„ Adelrich Regli, von Göschenen,
in Genf.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.05.1900
Date	
Data	
Seite	580-584
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 188

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.